

Rezensionen von Buchtips.net

Harry Bingham: Fiona. Den Toten verpflichtet

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-499-29135-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 11,00 Euro (Stand: 28. Oktober 2020)

Die Neuauflage der Reihe um Fiona Griffiths startete in Deutschland 2017 mit dem 3. Band. Band 1 gibt nun tieferen Einblick in die schwierige Persönlichkeit der Ermittlerin. Mit einer Lücke im Lebenslauf aufgrund einer psychischen Erkrankung bewirbt Fiona sich bei der schottischen Polizei in Cardiff. Da diszipliniertes Arbeiten der jungen Icherzählerin liegt, (Fiona über Fiona: Ich bin eher der logische Typ) scheint sie die ideale Besetzung, um im Betrugsdezernat in einem umfangreichen Fall von Unterschlagung die Anklage vorzubereiten. Aktenberge, Stapel von Belegen, eigentlich hasst Fiona diese eintönige Arbeit doch? Als ein Kollege vom Morddezernat an einem Tatort die Kreditkarte eines - angeblich tödlich verunglückten - Geschäftsmannes findet, entdeckt Fiona eine Verbindung zwischen ihren Ermittlungen im Penry-Fall und dem aktuellen Mord an einer Gelegenheitsprostituierten. Fionas Konflikt scheint unlösbar. Meldet sie die Verbindung, wird ihr niemand glauben, tut sie es nicht, kommt der Täter ungeschoren davon. Meist hart am Rande der Legalität, taucht Fiona nun in die deprimierende Szene der Zwangsprostituierten aus dem Ausland ein, der Drogen und Schutzgelderpressung. Sie profitiert dabei vom Wissen derjenigen, die den betroffenen Frauen ehrenamtlich helfen.

Fionas äußerst präzise Beobachtungen bringen die Ermittlungen voran, und doch konnte ich mir die überaus intuitiv handelnde Fiona nur in einem eingeschworeneren Team als bisher vorstellen, in dem jeder die Schwächen des anderen sehr gut kennt. Die Ermittlerin wird von anderen Menschen häufig sonderbar angelächelt, als wäre sie völlig durchgeknallt. Wohlwollend könnte man sie als verhaltensoriginell bezeichnen. Fiona weiß theoretisch, dass es zwischenmenschliche Codes gibt, wie sie funktionieren, ist ihr allerdings ein Rätsel. Doch auf eine Störung aus dem autistischen Spektrum zu tippen, greift bei Fiona sicher zu kurz.

2. Band: [Fiona. Das Leben und das Sterben](#)

3. Band: [Fiona. Als ich tot war](#)

Die noch sehr junge Ermittlerin Fiona Griffiths stellt eine Verbindung zwischen einem Mord- und einem Betrugsfall her und zieht damit an einem Fadenende, das ein komplexes kriminelles Unternehmensgebilde aufrübbeln wird. Praktisch als zweiter, gleichberechtigter Handlungsstrang läuft das Rätseln um Fionas psychische Probleme mit, zu dem es am Ende eine Lösung geben wird. Da man als Leser darauf angewiesen ist, was Fiona von sich preisgeben will, fand ich diesen Handlungsfaden sehr spannend. Das Eintauchen in Fionas Kindheit und Herkunft hat sich auf jeden Fall gelohnt; nun kann es mit dem folgenden Band weitergehen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[23. Juli 2018]